

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Aus der Geschäftsstelle	4
Neue Mitglieder	5
Hilfsmittel	6
Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust	9
Aus den Blindenwohnstätten	11
Bildung	12
Medien	14
Kultur und Freizeit	19
Sport	33
Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen	38
BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF	38
BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG	39
BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG	39
BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF	40
BEZIRKSGRUPPE MITTE	40
BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN	41
BEZIRKSGRUPPE PANKOW	42
BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF	43
BEZIRKSGRUPPE SPANDAU	43
BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF	44
BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG	44
BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK	45
Android-Stammtisch	45
Apfel-Kompott-Stammtisch	45
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität	46
BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub	46
Diabetikertreff	46
Frauengruppe	46
Gruppe der Führhundhalter	47
Jugendgruppe	47
Der Mitteltreff	48
Skatgruppe	48
VoiceOver-Stammtisch	48
Wandergruppe	48
Leser- und Hörerforum	49
Impressum	51
Wegbeschreibung	53
Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV	53
Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn	55

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Hörerinnen und Hörer,

der November liegt hinter uns, schon bald ist wieder Tag-und-Nacht-Gleiche, und von da an geht es wieder bergauf. Bevor ich Sie jedoch zu Christstollen und anderen weihnachtlichen Leckereien entlasse, hier noch ein paar Informationen über die Aktivitäten in unserem ABSV:

Nun liegt uns auch die Bewilligung der Aktion Mensch über den angekündigten Zuschuss über 250.000,00 Euro zum Dachgeschossausbau vor. Und wie die Mitglieder des Verwaltungsrats am 08.11. erfahren konnten, geht der Ausbau - auch trotz einiger unerwarteter Wasserschäden - voran. Die neuen Toiletten im Erdgeschoss sind bereits nutzbar, und wahrscheinlich werden auch die Sanitäranlagen im Untergeschoss schon bald wieder zur Verfügung stehen.

Bei dieser Sitzung des Verwaltungsrats wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 mit nur einer Gegenstimme bestätigt; und auch der vom Vorstand beantragte Zusammenschluss der Stadtteilgruppen Weißensee und Pankow zur Stadtteilgruppe Pankow wurde einstimmig beschlossen.

Am 27.10. fand eine Telefonkonferenz mit den Landesverbänden aus Hamburg, Niedersachsen, Bayern und Berlin gemeinsam mit der RBM und dem bislang einzigen Gesellschafter DBSV statt. Der ABSV und der BVN haben erklärt, zum 01.01.2018 je 12 % des Stammkapitals an der RBM zu übernehmen. Auch diesen Beschluss des Vorstandes trug der Verwaltungsrat einstimmig mit.

Ebenfalls am 27.10. haben Herr Günzel und Herr Scharbach ihren Antrittsbesuch bei der neuen Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen absolviert. In einem sehr offenen Gespräch wurden die in näherer Zukunft anstehenden Gesetzgebungsverfahren in Berlin angesprochen und der ABSV hat seine Unterstützung bei der Argumentation zugesagt. Frau Braunert-Rümenapf hat ihrerseits Unterstützung für das Thema Audiodeskription in der Oper und für die Änderung des Landespflegegeldgesetzes zugesagt.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes eine geruhsame Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage im Kreis von Freunden und Familie und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.

Peter Brass

Aus der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle geschlossen

Vom 22. Dezember, ab 12:30 Uhr, bis einschließlich 3. Januar 2018 bleiben die Geschäftsstelle sowie die Hilfsmittelberatungs- und -Verkaufsstelle geschlossen.

Ab Donnerstag, dem 4. Januar, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Stephanie Baath, Sekretariat

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Hatice Altinbas und ich bin 25 Jahre alt. Seit September dieses Jahres arbeite ich im Sozialdienst des ABSV. Vorher war ich Studentin an der Philipps-Universität in Marburg und habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Psychologie und Europäische Ethnologie studiert.

Zwischen 2014 und 2017 war ich ehrenamtliche Mitarbeiterin im Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V. (BSBH) und engagierte mich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Fürs Erste verbleibe ich mit lieben Grüßen und möchte abschließend Ihnen allen eine phantastische Weihnachtszeit und einen wunderschönen Jahreswechsel wünschen.

Hatice Altinbas, Sozialdienst

Neue Mitglieder

Informationsveranstaltung für neue Mitglieder

Unsere nächste Veranstaltung für neue Mitglieder findet am Mittwoch, dem 13. Dezember, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus statt. Sie erfahren eine Menge über den ABSV und lernen viele neue Menschen kennen. Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen wird natürlich gesorgt. Auch Mitglieder, die schon länger im ABSV sind, heißen wir ganz herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Montag, den 11. Dezember, unter 030 895 88-0.

Petra Rissmann, Leiterin des Sozialdienstes

Hilfsmittel

Der Dezember ist der Monat des Jahres, in dem wir uns gerne mit einem weihnachtlichen Gruß bei unseren Bekannten, lieben Freunden und der Familie melden. In diesem Jahr bieten wir ihnen dafür die Auswahl unter zehn unterschiedlichen Reliefkarten mit weihnachtlichen Motiven an. Eine Karte mit Umschlag kostet 1,50 Euro.

Auch wer noch in letzter Minute ein Geschenk sucht, wird bei uns bestimmt fündig. Ob ein tastbarer Messbecher für 5,90 Euro, ein Piep-Ei zum Kochen des perfekten Frühstückseis für 14,90 Euro oder eine sprechende Küchenwaage für 40,50 Euro: gerade bei unseren Haushaltshelfern finden Sie Praktisches für jeden Geldbeutel. Das Gleiche gilt natürlich auch für unsere Gesellschaftsspiele. Dort reicht die Auswahl von Spielen, mit denen sich eine einzelne Person beschäftigen kann wie z. B. dem tastbaren Zauberwürfel für 34,50 Euro oder unser Solitär für 25,90 Euro, bis zu den bekannten Spieleklassikern für die ganze Familie wie das Mensch-ärger-dich-nicht-Spiel für 49,95 oder Malefiz für 65,00 Euro.

Auch Uhren gehören zu den Klassikern unter dem Weihnachtsbaum. Neben den beliebten sprechenden und tastbaren Uhren finden Sie bei uns auch Armbanduhren und Wecker mit besonders leicht erkennbaren Zifferblättern.

Neu im Programm haben wir drei tastbare Uhren der Schweizer Firma "Montiel", die durch ihre flache Bauweise sehr elegant wirken. Alle drei verfügen über ein gut tastbares weißes Zifferblatt mit schwarzen Zeigern und einen Klappdeckel aus Mineralglas. Die große silberfarbene Herrenuhr hat ein rundes Edelstahl-Gehäuse mit einem Durchmesser von 4,00 cm und ein Flex-Armband aus rostfreiem Edelstahl. Sie kostet 130,00 Euro. Für 120,00 Euro gibt es eine goldfarbene Uhr mit einem Durchmesser von 3,50 cm und für 135,00 Euro eine silberfarbene Damenuhr mit einem Durchmesser von 2,50 cm. Beide Uhren werden mit einem geprägten Lederarmband geliefert.

Ein besonders beliebtes Geschenk ist unsere Geldbörse aus dunklem, weichem Nappaleder. Sie verfügt über zwei Geldscheinfächer, sechs Kartenfächer und anstelle eines Kleingeldfaches hat sie einen aufklappbaren Münzcontainer aus schwarzem Kunststoff, in den man Euromünzen je nach ihrem Wert einsortieren kann. Sie bekommen sie für 35,00 Euro.

Für alle, die schon lange überlegen, sich eine 6-Punkt-Blindenschriftmaschine zuzulegen, möchte ich Ihnen gerne die "Tatra Adaptive" vorstellen. Sie verfügt über einen feststehenden Prägekopf und eignet sich gleichermaßen zum Beschriften von einzelnen Blättern der Größen DIN A4 und 27 x 34 cm, von Folien und Prägebändern. Der Zeilenabstand der Maschine beträgt 10 mm, der Zeichenabstand 6 mm und der Punktabstand 2,5 x 2,5 mm. Je Zeile sind 34 bzw. 40 Zeichen möglich. Im Gegensatz zu vielen anderen Bogen-Punktschriftmaschinen bietet die "Tatra Adaptive" die Möglichkeit, den Abstand der ergonomisch geformten Tasten der Größe der eigenen Hände anzupassen. Damit eignet sie sich sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Die Maschine wiegt 3,00 kg und ihr Preis beträgt 520,00 Euro.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten, sodass sie kein Problem mit der Eingabe ihrer Geheimzahl haben.

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Der letzte Tag, an dem wir in diesem Jahr geöffnet haben, ist Freitag, der 22. Dezember. Ab Donnerstag, dem 4. Januar 2018, stehen wir Ihnen dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Katharina Diekhof
Hilfsmittelberatung und -Verkauf

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für sich oder Ihre Lieben?

Wir bieten Ihnen an: Gutscheine für Smartphone-Schulungen (iWelt/iOS und aWelt/Android).

Gutscheine in einer von Ihnen selbst bestimmten Höhe können Sie im Sekretariat des ABSV unter Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail an sekretariat@absv.de bestellen.

Der entsprechende Betrag kann von Ihrem Konto eingezogen werden, oder Sie zahlen bar bei Abholung. Ein Versand der Gutscheine ist gegen Aufpreis möglich.

Die Gestaltung des Gutscheins erfolgt in Schwarz- und Punkt-schrift in einem ansprechenden Design.

Stephanie Baath, Sekretariat

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Vorträge für Augenpatienten

Der ABSV organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Augenpatienten, bei denen medizinische Experten zu den häufigsten Augenerkrankungen referieren. Die Teilnehmer haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Vor und nach den Vorträgen informieren Mitarbeiter des ABSV zu den Beratungsangeboten von Blickpunkt Auge sowie zu Sehhilfen für Augenpatienten. Die Hilfsmittelpräsentation erfolgt in Kooperation mit dem Low-Vision-Kreis e. V.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 030 895 88-151, E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de oder im Internet: <http://www.absv.de/blickpunkt-auge>

Nächster Termin:

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 16:00 Uhr

Vortrag: Grüner Star (Glaukom)

Referent: Prof. Dr. Dr. med. Peter Rieck, Ltd. Oberarzt der Abteilung für Augenheilkunde an der Schlosspark-Klinik

Ort: Bürgersaal im Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin (Nähe S- und U-Bahnhof Rathaus Spandau)

Thomas Schmidt, Koordination Vortragsreihe Blickpunkt Auge

Mittwoch, 13. Dezember, 16:00 Uhr

AMD-Stammtisch

Der AMD-Stammtisch trifft sich alle zwei Monate und ist offen für alle Betroffenen und ihre Angehörigen. Die Leitung liegt in Herrn Haacks Händen. Als seit vielen Jahren von der AMD Betroffener gibt er seine Erfahrungen in vielfältigen Tipps und Informationen an andere Betroffene weiter.

Wir bitten ausdrücklich um Ihre Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung unter 030 895 88-0 oder online unter www.absv.de/vortraege

Petra Rissmann und Jürgen Haack

Selbsthilfegruppe "Leben mit AMD"

Die Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig einmal im Monat, um sich zur Alltagsbewältigung mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) auszutauschen (maximal 12 Teilnehmer pro Gruppe).

Das nächste Gruppentreffen findet im Dezember statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme der Selbsthilfegruppe hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Christiane Kirdorf-Töpler (Dipl.-Psychologin) unter der Rufnummer 030 895 88-145 oder unter christiane.kirdorf-toepler@absv.de.

Telefonische Beratung für Angehörige

Nicht selten stoßen auch Angehörige von Betroffenen, die an Sehverlust leiden, im alltäglichen Umgang an ihre Grenzen und können sich verunsichert fühlen. Angehörige haben die Möglichkeit, sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr mit ihren Fragen telefonisch an Frau Dipl.-Psych. Christiane Kirdorf-Töpler zu wenden.

Telefonische Beratung am Donnerstag, 14. Dezember, unter 030 895 88-145.

Christiane Kirdorf-Töpler, Diplom-Psychologin

Aus den Blindenwohnstätten

Konzerte in den Blindenwohnstätten

Zu den Konzerten in den Blindenwohnstätten Berlin sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch interessierte Gäste herzlich willkommen. ABSV-Mitglieder können sich einzeln oder gemeinsam mit ihrer Bezirks- oder Stadtteilgruppe anmelden. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Haus Spandau, Niederneuendorfer Allee 6 - 9, 13587 Berlin
Telefon: 030 33 50 06-0

- Freitag, 01.12., 15:00 Uhr
Weihnachtskonzert Concordia-Chor

Haus Weißensee, Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin
Telefon: 030 962 51-0

- Freitag, 06.12., 15:00 Uhr
Weihnachtskonzert Concordia-Chor

Stefan Fischer, Heimleiter Haus Spandau
Mandy Schönberg, Heimleiterin Haus Weißensee

Bildung

iWelt Schulungen im ABSV

Möchten Sie das iPhone oder iPad kennenlernen?
Auch im nächsten Jahr bieten wir einen 6-stündigen Einsteigerkurs für Blinde und Sehbehinderte an.

In kleinen Gruppen von max. 4 Teilnehmern lernen Sie, wie man ein iPhone oder iPad mittels Fingergesten, der Sprachausgabe VoiceOver oder der Zoomfunktion bedienen kann.

Was sind Apps? Wer ist Siri? Welche Möglichkeiten gibt es, das iPhone als Hilfsmittel zu nutzen?

Kann ich mit dem i-Phone die Vereinsnachrichten hören? Wann fährt der nächste Bus? Kann das iPhone mir meine Post vorlesen? Dieses und noch vieles mehr können Sie im Einsteigerkurs erfahren.

Eigene Geräte können gerne mitgebracht werden, Schulungsgeräte sind bei Bedarf vorhanden.

Die Kosten für den Tageskurs betragen für Inhaber der DBSV-Karte 25,00 Euro, für Nichtmitglieder 40,00 Euro.

Er findet im ABSV von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Auf Wunsch können Sie bei mir in Einzelschulungen das iPhone/iPad in Ruhe kennen lernen und die Schulungsinhalte nach Ihren Wünschen gestalten.

Kosten pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle Übrigen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Thomas Schmidt, Telefon 030 895 88-112, thomas.schmidt@absv.de

Thomas Schmidt, Hilfsmittelreferent

aWelt-Schulungen im ABSV

Mittlerweile befinden wir uns in der dunklen Jahreszeit und der Winter sowie Weihnachten sind auch nicht mehr so weit. Doch dies ist keinesfalls ein Grund, warum man nicht neue Kenntnisse erwerben sollte, gerade wenn man sich ein neues Android-Smartphone zugelegt hat, plant eines anzuschaffen, oder wenn man weiß, dass man eines zu Weihnachten geschenkt bekommt. Viele spannende neue Geräte der verschiedenen Hersteller wurden in den letzten Wochen präsentiert. Bei vielen Smartphones wird zudem demnächst das Update auf Android 8.0 Oreo verteilt. Dies ist ein idealer Grund, neues Wissen zu erwerben. In unseren aWelt Android-Tagesschulungen können Sie das Betriebssystem kennenlernen oder Bekanntes vertiefen. Das Betriebssystem Android ist sehr gut für Blinde und Sehbehinderte geeignet, nutzen Sie daher auch gern die Schulung als Wegweiser, wenn Sie sich mit ihrer Kaufentscheidung nicht sicher sind.

aWelt-Termine für Gruppenunterricht mit bis zu vier Teilnehmern:

Donnerstag, 7., 14. und 21. Dezember, sowie 4. Januar; in der Regel donnerstags.

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle anderen.

Die Tagesschulung findet von 09:00 bis 15:30 Uhr im Seminarraum des ABSV statt.

Natürlich ist es auch möglich, Einzelunterricht zu buchen. In diesem Falle werden pro Stunde 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle Übrigen fällig.

Anmeldung zu den Android-Schulungen (aWelt) sowie dem Android-Stammtisch bei Stephan Heinke, Tel.: 030 91 55 90 98.
Oder per E-Mail unter: kontakt@stephan-heinke.de

Stephan Heinke

Medien

Hörbuchvorstellung der Berliner Blindenhörbücherei

Nachstehend finden Sie einige Hörbuchvorstellungen der Berliner Blindenhörbücherei, Leseproben dazu in der Hörausgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf DBSV-Inform, Buch 7.

Kazuo Ishiguro - Was vom Tage übrig blieb

Auf einer Autotour an die Westküste zieht Stevens, ein englischer Butler, nach 40 Dienstjahren die Bilanz seines Lebens. Er kämpft um seine Lebenslüge, wenn er in wohlgesetzten Worten erzählt, wie er aus einem Gefühl von Würde und Pflicht mit Tränen in den Augen Portwein servierte, während sein Vater im Sterben lag, und wie er nach besten Kräften jahrzehntelang dem Lord von Darlington Hall diente, der mit den Nazis kollaborierte.

Sprecher: Harald Siebler, Spieldauer: 9:20 h, Bestellnr.: 4999

Kristina Moninger - Wenn gestern unser morgen wäre

Sara hat innerhalb weniger Tage so ziemlich jeden Fehler begangen, den sie begehen konnte. Mit scheinbar kleinen, aber ausschlaggebenden Entscheidungen hat sie in ihrem Leben so eine Kettenreaktion in Gang gesetzt, die sie gerne wieder rückgängig machen würde. Als sie inmitten dieses Chaos ausgerechnet Matt vors Auto läuft und wenig später im Krankenhaus aufwacht, ist plötzlich nichts wie zuvor. Die Uhren wurden zurückgedreht und all das, was in der Woche vor dem Unfall passiert ist, scheint ungeschehen. Sara hat nun die unbezahlbare Möglichkeit, die wichtigsten Tage ihres Lebens noch einmal neu zu erleben, um endlich alles richtig zu machen ...

Sprecherin: Alma Ernst, Spieldauer: 10:20 h, Bestellnr.: 17118

Gabriele Tergit - Käsebier erobert den Kurfürstendamm

In Berlin 1929 greift die Weltwirtschaftskrise, in der Redaktion der Berliner Rundschau herrscht Flaute. Ein Redakteur nimmt sich des Volkssängers Käsebier an und verfasst einen Artikel über ihn. Kurz darauf raschelt es im Berliner Blätterwald nur so von Käsebier. Innerhalb kürzester Zeit wird er zum Star gemacht, gnadenlos vermarktet und eine Saison später knallhart fallen gelassen. Berliner Großbürgerroman mit erstaunlicher Aktualität.

Sprecherin: Lisa Bistrick, Spieldauer: 10:52 h, Bestellnr.: 17087

Silja Ukena - Der Eismann

Berlin: Kommissar Kahn und seine Kollegin Conti ermitteln in drei Fällen: Zunächst wird der Rentner Werner Gröber in seiner Gartenlaube tot aufgefunden. Dann stürzt sich eine bekannte Opernsängerin aus dem 5. Stock ihres Hauses. Selbstmord? Schließlich finden Kollegen Kahns an einem See den erfrorbenen Banker Hans-Günther Hahn. Da Gröber und Hahn auf gleiche Weise "hergerichtet" wurden, ist ein Zusammenhang offensichtlich. Ein im Blut aller Leichen nachgewiesenes Narkotikum verbindet schließlich alle Morde miteinander. Die Ermittlungen verlaufen zäh, denn die beiden Männer hatten offenbar weder eine Vergangenheit noch ein nennenswertes Sozialleben. Schließlich bringt ein Foto die entscheidende Wende und eine Spur zur Stasi tut sich auf.

Sprecherin: Lisa Bistrick, Spieldauer: 11:40 h, Bestellnr.: 17117

Donald E. Westlake - Fünf schräge Vögel

Fünf Berufskriminelle unter der Führung von John Dortmunder erhalten in New York den Auftrag, aus einem Museum den berühmten Balambo-Smaragd zu stehlen, der für zwei afrikanische Staaten von unschätzbarem Wert ist. Doch die Bande ist mehr als einmal vom Pech verfolgt.

Sprecher: Andreas Ladwig, Spieldauer: 5:42 h, Bestellnr.: 17105

Marcia Zuckermann - Mischpoke!

Die Geschichte der jüdischen Familie Kohanim und der protestantischen Familie Hanke, die in Westpreußen ihren Anfang nimmt und durch turbulente Zeiten, erschüttert durch zwei Weltkriege, bis ins heutige Berlin führt. Eine spannungsreiche Familiensaga voller Tragik, Komik und Selbstironie.

Sprecherin: Andrea Schunck, Spieldauer: 12:30 h, Bestellnr.: 17116

Weihnachtsliteratur:

Patricia Koelle - Der Weihnachtswind

In den Geschichten weht etwas von dem alten Weihnachtszauber, den man sich gelegentlich zurückwünscht. Denn nicht zwingend die großen Geschenke, sondern die unerwarteten, ungewollten oder unbeachteten Gaben machen ein Weihnachtsfest manchmal unvergesslich.

Sprecherin: Claudia Wilhelm, Spieldauer: 4:03 h, Bestellnr.: 15432

Ingeborg Mues - Wer will schon einen Weihnachtsmann

Die Gans verbrutzelt, der Weihnachtsbaum steht in Flammen, der bestellte Weihnachtsmann entpuppt sich als Kleptomane. So oder ähnlich geht es in diesen 20 garstigen Weihnachtsgeschichten zu.

Sprecherin: Lilly Friedrich, Spieldauer: 11:28 h, Bestellnr.: 15957

Auch SIE können KOSTENLOS Hörer der BBH werden! Und das geht so: Fordern Sie bei uns eine Leihordnung mit Antragsformular an. Trennen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular von der Leihordnung ab und schicken Sie es uns zurück. Fügen Sie bitte die Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder ein ärztliches Attest bei, das Ihre Sehschädigung und die dadurch bedingte Unfähigkeit, Schwarzschrift lesen zu können, bescheinigt.

Sie erhalten von uns: Katalog als Schwarzschriftdruck, Datenträger oder Netzkennwort (mit dem Sie im Online-Katalog nach Büchern suchen und bestellen können), Bestellkarte.

Es geht aber noch einfacher: Wenn Sie ein iPhone, einen iPod oder ein iPad besitzen, holen Sie sich einfach die Blibu BHB App aus dem App-Store.

In beiden Fällen erhalten Sie Ihre bestellten Hörbücher und Hörfilme (kostenloser Postversand).

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail! Telefon: 030 826 31 11, Fax: 030 92 37 41 01, E-Mail: info@berliner-hoerbuecherei.de
Internet: www.berliner-hoerbuecherei.de

Angela Schmielewski

Rabatt für Hörbücher

Audiamo ist der einzige Präsenz- und Onlinehändler in Deutschland, der ausschließlich hörbare Bücher anbietet, kein einziges gedrucktes Wort – nur CDs und Downloads mit vertonter Literatur. Hier bekommen Sie ein breites Sortiment: vom gelesenen Klassiker der Weltliteratur bis hin zu richtig guten Hörspielen, die vielleicht weniger bekannt sind.

Die beiden Eigentümer, Monika Röth und Günter Rubik sind selber große Hörbuchfans: Günter, weil er ein Kassettenkind ist – er ist mit Hörspielen aufgewachsen und liebt sie immer noch. Und Monika, weil sie sehbehindert ist und daher gutes Kino für die Ohren umso mehr zu schätzen weiß. Beide engagieren sich nicht nur mit ihrem Shop, sondern auch im Ehrenamt für akustische Literatur und sind gemeinsam als "Hörbuchmensen des Jahres" auf der Frankfurter Buchmesse 2016 ausgezeichnet worden. Die beiden möchten ihre Leidenschaft für gute Hörbücher auch mit anderen teilen.

Mitglieder mit DBSV-Karte erhalten eine dauerhafte Ermäßigung von 10 % auf jeden Einkauf bei Audiamo:

Die Ermäßigung gilt für jedes Produkt im Shop, egal ob CD oder Download.

Wenn Sie über folgenden Link bestellen, wird der Rabatt automatisch aktiviert: www.Audiamo.de/absv

In Berlin gibt es auch ein Audiamo-Ladengeschäft in der Florastraße 64, 13187 Berlin-Pankow. Auch dort können Sie sparen, indem Sie einfach Ihre DBSV-Karte vorlegen.

Einen Rabatt von 10 % auf Hörbücher gibt es außerdem im Kulturkaufhaus Dussmann in der Friedrichstraße 90, 10117 Berlin bei Vorlage der DBSV-Karte.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Kultur und Freizeit

Sonntag, 3. Dezember, 11:00 Uhr
Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audioguide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter www.blindenmuseum-berlin.de.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 3. Dezember, 11:00 Uhr
Radios, Telefone und Fernseher. Führung für blinde und sehbehinderte Kinder (Angebot für Kinder und Familien)

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Telefone, Radios und Fernseher stehen im Mittelpunkt der Führung. Mit einem Koffer voller Tastobjekte begleiten wir Euch durch die Ausstellung zur Nachrichtentechnik. Wir entdecken, wie sich Töne und Bilder aufzeichnen, übertragen und wiedergeben lassen. Einige Ausstellungsstücke wurden sogar in Berlin entwickelt. Das Telefon wurde zwar nicht in Berlin erfunden, doch ganz in der Nähe des Deutschen Technikmuseums, in der Leipziger Straße, wurde das erste Telefonat Deutschlands geführt. Wir zeigen Euch einen Nachbau des Apparats und erklären, wie er funktionierte.

Dauer: ca. 1 Stunde

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Sonntag, 3. Dezember, 11:00 Uhr

Tandemführung durch die Ausstellung: China und Ägypten – zwei Hochkulturen im Vergleich (Thema: Alltag in China und Ägypten)

Ort: Neues Museum, Information, Bodestraße, 10178 Berlin

Der Rundgang nimmt die Themen der Ausstellung – Schrift, Totenkult, Alltag, Glaubenswelten und Herrschaftsformen – auf und lädt zum Kulturvergleich ein. Er wird moderiert von einer sehenden Kulturvermittlerin und einer Kulturvermittlerin mit einer Seheinschränkung. Im Rahmen der Veranstaltung kommen tastbare Objekte sowie Materialproben zum Einsatz.

Kosten: 12,00 Euro/ermäßigt 6,00 Euro Eintritt; 4,00 Euro Führung; Begleitperson frei

Anmeldung und Bestellung der Teilnahmekarten: Tel.: 030 266 42 42 42 oder online unter www.shop.smb.museum sowie am Veranstaltungstag an der Museumskasse. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Busse 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen: keine

Montag, 4. Dezember, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung "Wie Blinde per Tandem die Welt erleben"

Ort: Rathaus Mitte von Berlin, Berolina-Galerie (1. OG), Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Aus Anlass des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember gibt der Verein Tandem-Hilfen e. V. (www.tandem-hilfen.de) in Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten von Berlin-Mitte vom 4. bis 31. Dezember in der Ausstellung auf 28 großformatigen Bild- und Texttafeln einen anschaulichen Eindruck vom Tandemfahren als Beispiel für gelebte Inklusion. Die Fotos erzählen von Projekten des Vereins Tandem-Hilfen e. V., zeigen z. B. Reisen nach St. Petersburg und nach Paris. Die Ausstellung vermittelt Eindrücke von Tandem-Sternfahrten in Berlin und Marburg und von begeisterten Tandem-Teams an vielen anderen Orten in Deutschland. Ergänzende Informationsblätter und Tour-Tagebücher geben einen Einblick in das Wirken des Vereins Tandem-Hilfen e. V., berichten von Erlebnissen rund um das Tandemfahren und laden zum Mitmachen ein. Erstmals gezeigt wird die ergänzende Ausstellung "Das hab' ich kommen seh'n – Blindenwitze und Geschichten", die auf humorvolle Weise der Gesellschaft einen Spiegel vorhält und gleichzeitig Selbstbewusstsein und Lebensfreude blinder und sehbehinderter Menschen dokumentiert.

Hinweis: Die Ausstellung ist für blinde und sehbehinderte Menschen leider nicht barrierefrei!

Dienstag, 5. Dezember, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung "Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip"

(Sonderausstellung bis 8. April 2018)

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Mittwoch, 6. Dezember, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung im DHM "1917. Revolution. Russland und Europa"

(Sonderausstellung bis 15. April 2018)

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anlässlich des 100. Jahrestages zeigt das Museum eine Sonderausstellung zu den revolutionären Ereignissen in Russland von 1917 bis 1922 und ihren Auswirkungen. Inklusive Kommunikations-Stationen und Tastobjekte bringen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nahe.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Freitag, 8. Dezember, 15:30 Uhr

Inklusive Tastführung: Geschichte und Raum der Nikolaikirche erleben

Ort: Museum Nikolaikirche, Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin

Die Nikolaikirche bietet einen ganz besonderen Raumeindruck. Beim Rundgang durchs Kirchenschiff wird dieser mit Klangproben

und Tastmöglichkeiten vermittelt. Einzelne Bauelemente und Modelle veranschaulichen die Geschichte des Ortes. Highlights der Ausstellung wie eine Stickerei aus dem Mittelalter und die barocken Altarskulpturen werden durch Tastmöglichkeiten für blinde und sehbehinderte Menschen erfahrbar.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Kirchenraum beim vollen Klang der Orgel zu "erhören".

Es handelt sich um eine inklusive Führung – auch Sehende sind herzlich willkommen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Eintritt: 5,00 Euro inkl. Orgelspiel, Begleitperson frei

Anmeldung: 030 240 02-162, E-Mail: info@stadtmuseum.de

Fahrverbindung: Busse M48, 248 bis Nikolaiviertel, U-Bahn U2 bis Klosterstraße, S- und U-Bahn oder Tram M2, M4, M5, M6 bis Alexanderplatz

Samstag, 9. Dezember, 13:00 Uhr

Komische Oper Berlin: Bühne und Kostüme haptisch und taktil
(Inklusive Führung, auch Sehende sind herzlich willkommen!)

Treffpunkt: Haupteingang, Behrenstraße 55 - 57, 10117 Berlin

Schreiten Sie durch die weitläufigen Foyers der Komischen Oper Berlin und nehmen Sie im historischen, stuckverzierten Saal auf einem der samteneu Sitzplatze Platz. Erfahren Sie Wissenswertes zur Geschichte des Hauses und zum organisatorischen Ablauf einer Opernaufführung: Wer ist daran beteiligt und wie viele Menschen braucht es, um eine Vorstellung reibungslos über die Bühne zu bringen? Begehen Sie die Bühne und gewinnen Sie einen Eindruck von ihrer Größe und ihren Funktionen. Zum Abschluss haben wir im Damen-Kostümfundus Kostüme aus einer aktuellen Produktion vorbereitet, die von Ihnen ertastet werden können.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 13,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldungen bis 5 Tage vor dem Termin bei Roswitha Röding:

Tel.: 030 391 27 63, E-Mail: roeding@t-online.de

Fahrverbindung: U-Bahn bis Französische Straße

Nächste Führungen: geplant

Samstag, 9. Dezember, 16:00 Uhr

Führung im Bode-Museum: Skulpturen zum Begreifen

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Eingangsbereich Bode-Museum, Staatliche Museen zu Berlin, Museumsinsel Berlin, Eingang Monbijoubrücke

Aus verschiedenen Jahrhunderten stehen mehrere Plastiken der Museumsausstellung, wie z. B. das "Porträt eines Kaisers" (Konstantinopel, 4. Jh.) aus Marmor oder der "Raub der Sabinerinnen" (Prag, 17. Jh.) aus Bronze, zur Verfügung, um ertastet zu werden. Die historischen Hintergründe, Inhalte und Bildhauertechniken werden vor Ort erläutert.

Ausgewählte Skulpturen können unter sachkundiger Anleitung einer Bildhauerin ertastet werden. Neben der haptischen Annäherung an die Form werden Informationen zu Künstlern, deren bildgebende Ideen und historische Hintergründe vermittelt.

Wenn die TeilnehmerInnen möchten, können sie auf Zeichenfolie (Linie erhaben) oder Styrodorplatten (Negativlinie) ihren Eindruck der Skulptur aufzeichnen. Zeichnen ist ein geeignetes Werkzeug für die Klärung der inneren Vorstellung und Erinnerung.

Leitung: Heike Hamann

Kosten: Eintritt 10,00/ermäßigt für Schwerbehinderte 5,00 Euro.

Die Führung kostet 8,00 Euro, Begleitperson jeweils frei.

Anmeldung: Tel.: 030 266 42 42 42 oder E-Mail:

service@smb.museum

Fahrverbindung: S-Bahn bis Hackescher Markt, Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper, Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Sonntag, 10. Dezember, 11:00 Uhr

Tastführung in der Berlinischen Galerie durch die Ausstellung

"Jeanne Mammen. Die Beobachterin – Retrospektive 1910 - 1975"

Ort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

Jeanne Mammen (1890 - 1976) ist eine der schillerndsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Malerin und Zeichnerin durchlebte sie Krieg, Zerstörung, Armut und den Wiederaufstieg aus

Ruinen auf eine sehr eigene und produktive Weise. Der Schwerpunkt der Retrospektive liegt auf ihren ikonischen Arbeiten aus den 1920er Jahren, ihren "entarteten" Experimenten und magisch-poetischen Abstraktionen, die zwischen 1910 und 1975 entstanden sind.

Dauer: 120 Minuten

Anmeldung: über den Museumsdienst der Kulturprojekte Berlin GmbH, Tel.: 030 24 74 98 88, E-Mail:

museumsinformation@kulturprojekte.berlin

Kosten: Eintritt: 10,00/ermäßigt 7,00 Euro; Begleitperson frei; die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten

Fahrverbindung: Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr./Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz

Weitere Führungen: Samstag, 6. Januar 2018 (inklusive Führung)

Sonntag, 10. Dezember, 14:00 Uhr

Workshops: "Geteilte Blicke: Blinde und sehende Menschen erleben Fotografie"

Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Die Workshops finden im Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin statt, In den Workshops wird die Methode der Audiodeskription, d. h. die "Übersetzung" von Bildern in Sprache für blinde und sehbehinderte Menschen, vorgestellt und ausprobiert. Sehende und nichtsehende Teilnehmer finden im Dialog ihre Beschreibungen für ausgewählte Fotografien. Ein Projekt der Deutschen Hörfilm gemeinnützige GmbH.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: E-Mail: workshop@geteilte-blicke.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten

Nächster Termin: Sonntag, 7. Januar 2018

Montag, 11. Dezember, 16:00 Uhr

Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Haupt Schlosses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 16:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Nächste Führung: 17. Dezember

Dienstag, 12. Dezember, 15:00 Uhr

Tastführung in der Dauerausstellung "Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler" im Proviantmagazin der Zitadelle

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Torhaus, am Eingang der Zitadelle, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Erkunden Sie in der Ausstellung anhand von ca. 100 Originaldenkmälern deutsche und Berliner Geschichte.

Zahlreiche Denkmäler Berlins stehen nicht mehr an ihrem Aufstellungsort. Sie sind versetzt, umgestaltet, beschädigt, abgebaut, in Depots verbannt oder sogar vergraben worden.

Ertasten Sie Denkmäler, wie das Ensemble der ehemaligen Siegesallee und den Kopf des monumentalen Lenin-Denkmal, und erleben Sie in Klangräumen die Atmosphäre der Zeit, in der die Denkmäler errichtet wurden.

Leitung: Carmen Mann und Susann Schröter

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 4,50 Euro/erm. 2,50 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung bis 4 Tage vor Führungstermin:

Tel.: 030 35 49 44-300, E-Mail: carmen.mann@zitadelle-berlin.de

Fahrverbindung: U-Bahn U7 oder Bus X33 bis Zitadelle

Samstag, 16. Dezember, 14:00 Uhr

Mach mit! Spiele ohne Strom und Internet

Inklusives Angebot für Kinder von 9 bis 12 Jahre und ihre Eltern

Ort: Altes Museum, Am Lustgarten, 10178 Berlin

In der Antike gab es keinen Fernseher, keine Spiele-Konsole und kein Internet. Wie verbrachten Kinder ihren Tag? Welche Spiele spielten sie? Gingen sie zur Schule? Du lernst das Leben der Kinder in der Antike kennen, probierst antike Spiele aus und entwirfst eigene Spiele.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 9,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Begleitperson frei

Anmeldung: Besucher-Dienste der Staatlichen Museen, Tel.:

030 266 42 42 42 oder per E-Mail: service@smb.museum

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Busse 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Sonntag, 17. Dezember, 16:00 Uhr
Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Hauptschlusses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 16:00 bis 17:30 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg;

S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Donnerstag, 4. Januar 2018, 12:30 Uhr

Führung in der Akademie der Künste zu "Benjamin und Brecht. Denken in Extremen"

Szenische Führung

Treffpunkt: 12:15 Uhr im Foyer der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Als Benjamin und Brecht führen junge Schauspieler durch die Ausstellung, in Streitgesprächen tragen sie Originaltexte von Benjamin und Brecht sowie fiktive Texte vor, die Kerstin Hensel geschrieben hat, lesen aus Gedichten und Erzählungen von Baudelaire und Kafka, um die sich Diskussionen von Benjamin und Brecht drehten, und ebenso Kommentare von Freunden und Feinden.

Kosten: Ermäßigter Eintritt für schwerbehinderte Menschen: 4,00 Euro, Begleitung frei
Anmeldung: Tel.: 030 200 57-15 11 oder 030 200 57-15 64,
E-Mail: kunstwelten@adk.de
Fahrverbindung: S-Bahn bis Bellevue, U-Bahn U9 oder Bus 106 bis Hansaplatz

Samstag, 6. Januar 2018, 11:15 Uhr
Führung im Käthe-Kollwitz-Museum durch die Sonderausstellung
"Wieland Förster"

Treffpunkt: 11:05 Uhr im Foyer des Käthe-Kollwitz-Museums, Fasanenstraße 24, 10179 Berlin

Im Dialog mit Käthe Kollwitz: Der Bildhauer Wieland Förster. Der Dresdner Wieland Förster (geboren 1930) gehört zu den wichtigsten deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit. Seine Plastiken spiegeln seine Biografie wider und sind oft Zeichen des Leidens und des Sterbens. Vor der körperlichen wie seelischen Bedrohung stellt er seine gesichtslosen, symbolhaften Schicksalsfiguren allerdings nicht gebrochen dar. Im Dialog mit Käthe Kollwitz bildet Wieland Försters Formsprache auf den ersten Blick einen starken Kontrast zu den Arbeiten der Kollwitz. Doch die expressive Kraft in den Werken beider Künstler verbindet sie ebenso wie die thematischen Motive des Leidens und des Schmerzes: eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Sterben, dem Tod und nicht zuletzt dem Leben.

Kosten: Eintritt 7,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro, Begleitperson frei
Leitung: Anja Winter
Anmeldung: Museumsinformation Berlin, Tel.: 030 24 74 98 88
oder E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte-berlin.de
Fahrverbindung: U-Bahn U1, U9 bis Kurfürstendamm, U1 bis Uhlandstraße oder S-Bahn bis Zoologischer Garten
Weitere Führungen: Samstag, 27. Januar 2018

Samstag, 6. Januar 2018, 16:00 Uhr

Inklusive Tastführung in der Berlinischen Galerie durch die Ausstellung "Jeanne Mammen. Die Beobachterin – Retrospektive 1910 - 1975"

Ort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124 - 128, 10969 Berlin

Jeanne Mammen (1890 - 1976) ist eine der schillerndsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Malerin und Zeichnerin durchlebte sie Krieg, Zerstörung, Armut und den Wiederaufstieg aus Ruinen auf eine sehr eigene und produktive Weise. Der Schwerpunkt der Retrospektive liegt auf ihren ikonischen Arbeiten aus den 1920er Jahren, ihren "entarteten" Experimenten und magisch-poetischen Abstraktionen, die zwischen 1910 und 1975 entstanden sind.

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: über den Museumsdienst der Kulturprojekte Berlin GmbH, Tel.: 030 24 74 98 88, E-Mail: museumsinformation@kulturprojekte.berlin

Kosten: Eintritt: 10,00/ermäßigt 7,00 Euro; Begleitperson frei; die Führungsgebühr ist im Eintrittspreis enthalten

Fahrverbindung: Bus M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum; U-Bahn U1 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr./Hallesches Tor, U8 bis Moritzplatz

Samstag, 6. Januar 2018, 16:00 Uhr

Diplomatisches Flair und Silberne Saiten

Neujahrskonzert mit dem Orchester Silver Strings aus St. Petersburg

Ort: Französischer Dom, Am Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin

Das vielfältige Programm der Silver Strings unter der Leitung von Prof. Alexander Afanasjew bietet traditionelle russische und europäische Volksweisen und einen Einblick in das Werk bekannter russischer und internationaler Komponisten. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Andreas Jahn, Parlamentarischer Referent im Deutschen Bundestag. Der Reinerlös ist für die Förderung gesundheitlich beeinträchtigter und sozial benachteiligter Kinder in Berlin und Brandenburg bestimmt.

ABSV-Mitglieder erhalten ein kostenfreies Kartenkontingent im Rahmen der Kooperation mit der City Stiftung Berlin.

Einlass: 15:30 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Kosten: keine

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: U-Bahn U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte, Bus TXL, 100 und 200 bis Unter den Linden/Friedrichstraße oder Bus 147 bis Gendarmenmarkt

Sonntag, 7. Januar 2018, 14:00 Uhr

Workshops: "Geteilte Blicke: Blinde und sehende Menschen erleben Fotografie"

Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Die Workshops finden im Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin statt, In den Workshops wird die Methode der Audiodeskription, d. h. die "Übersetzung" von Bildern in Sprache für blinde und sehbehinderte Menschen, vorgestellt und ausprobiert. Sehende und nichtsehende Teilnehmer finden im Dialog ihre Beschreibungen für ausgewählte Fotografien. Ein Projekt der Deutschen Hörfilm gemeinnützige GmbH.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: E-Mail: workshop@geteilte-blicke.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten

Hinweise zu Begleitservices:

Falls Sie eine Begleitperson für den Besuch unserer Kulturveranstaltungen benötigen, rufen Sie an unter Tel.: 030 895 88-0. Wir versuchen, Ihnen jemand zu vermitteln. Das gilt auch für kulturelle Aktivitäten, die Sie individuell planen.

Auf Wunsch bringt Sie der kostenlose Begleitdienst des VBB, Tel.: 030 34 64 99 40 oder E-Mail: begleitservice@vbb.de, zu den Veranstaltungsorten und holt Sie dort auch wieder ab.

Bitte beachten Sie die Einschränkungen des VBB-Begleitservices ab 1. Februar 2017: Begleitungen montags bis freitags von 9:30 bis 17:30 Uhr; keine Begleitungen am Wochenende!

Serviceummern:

Über die für Sie günstigste Fahrverbindung zu der von Ihnen gewählten Veranstaltung informieren Sie sich bitte bei der BVG-Auskunft, Tel.: 030 194 49.

Aktuelle Fahrplanänderungen oder Umleitungen bei der BVG können Sie unter der Tel.: 030 25 62 25 62 abrufen. Im Internet hilft Ihnen <http://mobil.bvg.de/Fahrinfo/bin/> weiter.

Für Auskünfte bei der S-Bahn wählen Sie Tel.: 030 29 74 33 33.

Bei Fragen zu Regional- und Fernbahnzügen hilft Ihnen die Mobilitätszentrale unter Tel.: 0180 651 25 12 oder die allgemeine Service-Nummer Tel.: 0180 699 66 33.

Sollten Sie einmal einen Termin oder einen Treffpunkt vergessen haben, dann nutzen Sie den klingenden Veranstaltungskalender des ABSV, Tel.: 030 895 88 88, oder den Veranstaltungskalender im Internet unter www.absv.de/kulturveranstaltungen.

Sport

Showdown-Bundesliga: Mannschaft aus Berlin erstmals Deutscher Meister

Thorsten Wolf, Vorsitzender des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins, freut sich in einem Interview für die Vereinsnachrichten über den Sieg bei der Showdown-Bundesliga. Die Fragen stellte ihm Paloma Rändel.

VN: Der Berliner Blinden- und Sehbehindertensportverein (BBSV) gewann in diesem Jahr die Showdown-Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch! Sind die Berliner in dieser Sportart unschlagbar oder war ein bisschen Glück dabei?

Wolf: Das war eine große Mannschaftsleistung. Alle Spielerinnen und Spieler haben bei ihren Einsätzen Höchstleistungen gebracht. Letztes Jahr waren wir zweiter, dieses Jahr gelang der Titel. Wie ausgeglichen es war, das zeigte der letzte Spieltag im September: vier Mannschaften konnten noch Meister werden. Wir holten den Titel vor Marburg, Kassel und Frankfurt.

VN: Wie funktioniert denn die Bundesliga als Mannschaftssportart, eigentlich spielt doch immer nur jeweils ein Spieler?

Wolf: Es sind mindestens drei Spieler in einer Mannschaft, eine Frau und ein Mann müssen starten. Empfehlenswert sind fünf für die Meldung, wir hatten drei Frauen und fünf Männer gemeldet. Gewertet werden vier Einzelspiele und ein Teamwettbewerb findet statt. An der Platte steht immer nur einer.

Bis auf das letzte Spiel wird die Aufstellung zu Beginn abgegeben. Da gehört immer etwas Glück dazu, gegen wen man spielt. Bei uns hat es dieses Jahr sehr gut funktioniert, deshalb hat es am Ende für den Titel gereicht.

VN: Seit wann gibt es denn eine Bundesliga im Showdown und wie viele Mannschaften spielen dort mit?

Wolf: Es war die zweite Saison. In der 1. Bundesliga starten sieben Teams, die 2. Showdown-Bundesliga wird entsprechend der gemeldeten Teams gespielt.

Die beiden Letztplatzierten der 1. Liga steigen am Ende der Saison ab, die beiden besten Teams der 2. Liga steigen auf.

VN: In welchen Sportarten beteiligt sich der BBSV auch noch an Wettkämpfen und wo gab es in diesem Jahr Erfolge?

Wolf: Im Torball gibt es auch ein Ligasystem. Unsere Mannschaft spielt derzeit in der zweiten Liga und hat im Oktober eine erfolgreiche Hinrunde gespielt. Im kommenden Februar soll der Wiederaufstieg in Kaiserslautern klargemacht werden. Bei unseren Tänzern hat es Prüfungen gegeben, Tanzabzeichen wurden erworben. Schwimmen, Tandem fahren und Kegeln sind Breitensport, Bewegung und Aktivität sind das Ziel.

VN: Werden noch Sportler gesucht und wenn ja, wo erfährt man die Trainingszeiten?

Wolf: Am Sport Interessierte sind uns immer willkommen. Informationen gibt's im Internet unter www.BBSV-online.org oder telefonisch unter 030 81 30 40 91. Wir machen auch auf sportliche Aktivitäten außerhalb unseres Vereins aufmerksam, wie Rudern, Drachenbootfahren, Bogenschießen und Blindenfußball.

VN: Was sind die Höhepunkte im nächsten Jahr?

Wolf: 2018 wird der BBSV 90 Jahre alt und das werden wir feiern. Wir planen einen "Samstag des Sports" im September, an dem wir unsere Angebote allen Interessenten zum Ausprobieren vorstellen werden. Der BBSV wird ein Showdown-Turnier vom 10. bis 12. Mai in der Zeune-Schule ausrichten. Im Juli findet eine viertägige Tandemtour nach Greifswald statt. Weitere Aktivitäten sind in Planung.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Fußballspiele mit Audiokommentar im Olympiastadion Berlin

- Sonntag, 03.12., 15:30 Uhr
Hertha BSC : Eintracht Frankfurt
- Donnerstag, 07.12., 21:05 Uhr
Hertha BSC : Östersunds FK

Der folgende Spieltag war bei Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten noch nicht terminiert:

- Dienstag 12.12./Mittwoch, 13.12.
Hertha BSC : Hannover 96

Handicap-Karten

Hertha BSC stellt behinderten Menschen, die einer ständigen Betreuung bedürfen, sowie einer Begleitperson Handicap-Tickets für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.herthabsc.de/de/ oder bei unter Telefon: 030 30 09 28-555 (Di., Mi., Do. u. Fr. 9:00 - 12:00 Uhr), oder per E-Mail: handicap@herthabsc.de

Vergabe

Die Nachfrage nach Handicap-Tickets ist enorm hoch. Die Vergabe erfolgt nach Posteingang der Anträge (Bestellformular). Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage an dieser Stelle oder in unseren offiziellen Hertha BSC Fanshops. Wir behalten uns jedoch vor, bei sehr hoher Nachfrage einer Spielbegegnung keine weiteren Anfragen anzunehmen.

Das Vorkaufsrecht für Mitglieder von Hertha BSC e. V. greift ebenfalls bei Handicap-Dauerkarten und Handicap-Tageskarten.

Bestellungen werden wie folgt akzeptiert

Fax: 030 300 92 88 95

E-Mail: handicap@herthabsc.de

Brief: Hertha BSC GmbH & Co. KGaA
Betreff: Sonderkarten/Kategorie Blinde und Sehbehinderte
Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 2
14053 Berlin

Kartenbestellung

Um eine Kartenbestellung bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Komplette Adresse mit einer Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind;
- Spielpaarung bei Tageskartenbestellungen;
- Kopie bzw. eine PDF-Datei des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

Zahlungsmittel

Bankeinzug: IBAN, BIC, Kontoinhaber (nur von deutschen Konten möglich).

Kosten

Die Dauerkarte für beeinträchtigte Personen kostet 126,00 Euro incl. Begleitperson (94,00 Euro für Mitglieder von Hertha BSC). In der Dauerkarte sind Spiele im DFB-Pokal oder der Europa League nicht enthalten. Für diese Spiele gilt der Tageskartenpreis von 9,00 Euro incl. Begleitperson.

Franz Rebele

Handballspiele mit Audiokommentar

Die Abgabe der Karten für die Liga-Spiele an Blinde bzw. Sehbehinderte und für deren Begleitung ist kostenlos. Die Anmeldung muss bis spätestens drei Arbeitstage vor dem Spieltag bei den Sehbaren erfolgen.

Telefon 030 63 90 53 01; per E-Mail unter sehbaeren@absv.de oder über unser Kontaktformular auf unserer Internetseite www.sehbaeren.info.

Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung vereinbart.

Handball-Termine in der Max-Schmeling-Halle

- Sonntag, 10.12., 12:30 Uhr
Füchse : MT Melsungen
- Dienstag, 26.12.,
(Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)
Füchse : SC Magdeburg

Veranstaltungsort: Max-Schmeling-Halle, Falkplatz 1, 10437 Berlin

Fahrverbindungen: U2 Eberswalder Straße oder Schönhauser Allee, U8 Voltastraße oder Bernauer Straße; S1, S2, S25, S41, S42 bis Gesundbrunnen oder S41, S42, S8, S85 bis Schönhauser Allee; Tram M1, M10, M12 und Bus 247

Eishockey-Termine in der Mercedes-Benz Arena

- 03.12., 14:00 Uhr
Eisbären : ERC Ingolstadt
- Mittwoch, 13.12., 19:30 Uhr
Eisbären : Krefeld Pinguine
- Freitag, 15.12., 19:30 Uhr
Eisbären : Kölner Haie
- Dienstag, 19.12., 19:30 Uhr
Eisbären : Thomas Sabo Ice Tigers
- Dienstag, 26.12., 16:30 Uhr
Eisbären : Fischtown Pinguins Bremerhaven
- Samstag, 30.12., 16:30 Uhr
Eisbären : Düsseldorfer EG
- Dienstag, 02.01.2018, 19:30 Uhr
Eisbären : Schwenninger Wild Wings
- Sonntag, 07.01.2018, 14:00 Uhr
Eisbären : Iserlohn Roosters

Veranstaltungsort: Mercedes-Benz Arena, Hedwig-Wachenheim-Straße, 10243 Berlin-Friedrichshain

Fahrverbindungen: S- und U-Bahn, Tram 10, 13 bis Warschauer Straße

Alle Spieltermine ohne Gewähr. Durch kurzfristige Spielplanänderungen kann es zu Änderungen der Spielansetzungen kommen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Spiele über die genauen Anwurfzeiten.

Susanne und Axel Klausing

Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen

Die Gruppenleitungen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünschen allen Mitgliedern eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Stadtteilgruppe Charlottenburg

Sonntag, 10.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Eine schriftliche Einladung sollte jedes Mitglied bereits erhalten haben.

In einer erforderlichen Nachwahl wurde Frau Helga Lombard in die Gruppenleitung, sowie Frau Renate Sperling als Delegierte einstimmig gewählt.

Ihr Dieter Wiede, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Sonntag, 17.12., 11:30 Uhr, Einlass ab 11:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Wir laden zu einem weihnachtlichen Brunch-Bufferet, winterlichen Klängen und adventlichem Kaffee-Kuchen-Gedeck ein. Mitglieder und eine Begleitperson können die Veranstaltung kostenfrei genießen. Weitere Gäste zahlen bitte 25,00 Euro für Buffet und Kaffee-Kuchen-Gedeck.

Eine persönliche Einladung ist allen Mitgliedern der Stadtteilgruppe schon zugegangen.

Anmeldungen bis Montag, 11.12., bei Frank Larsen, Tel.: 030 55 14 83 27 oder per E-Mail an wilmersdorf@absv.de.

Ihr/Euer Frank Larsen, Stadtteilgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Stadtteilgruppe Friedrichshain

Samstag, 02.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

DOMIZIL Seniorenheim, Weidenweg 44, 10249 Berlin

Die Einladung ist allen Mitgliedern unserer Gruppe bereits zugegangen.

Im **Dezember** findet **keine Sprechstunde** der Gruppenleitung statt.

Ihre Gertrud Thiele, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Kreuzberg

Freitag, 08.12., 13:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85, 10969 Berlin

Bitte beachten Sie: Im **Januar** findet **kein Treffen** statt. Stattdessen trifft sich die Gruppenleitung, um alle Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2018 festzulegen.

Ihr Günter Boguslawski, Stadtteilgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG

Im **Dezember** und **Januar** finden **keine Sprechstunden** statt.

Dienstag, 12.12., 17:00 Uhr

Lichtenberger Feierabendstammtisch (Li-Festa)

Gaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66, 10319 Berlin

Freitag, 22.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF

Samstag, 02.12., 11:00 Uhr

Weihnachtsfeier der ehemaligen Gruppe Hellersdorf

Seniorenzentrum Kursana, Blumberger Damm 158, 12685 Berlin

Samstag, 09.12., 11:30 Uhr

Weihnachtsfeier der ehemaligen Gruppe Marzahn

Seniorenzentrum Kursana, Blumberger Damm 158, 12685 Berlin

Denken Sie bitte an den Kostenbeitrag! Für Mitglieder beträgt er 2,50 Euro und für Begleitpersonen (Nichtmitglieder) 5,00 Euro.

Donnerstag, 14.12., 10:00 Uhr

Wandertreff

S-Bahnhof Ahrensfelde

Donnerstag, 11.01.2018, 10:00 Uhr

Wandertreff

S-Bahnhof Wartenberg

Ihre/Eure Marlinde Blum, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE MITTE

Dienstag, 05.12., 15:00 Uhr

Adventskaffee

Seniorenhaus in der Wiciefstraße 65 A, 10551 Berlin

Hierzu ist jeder herzlich willkommen!

In geselliger Runde und weihnachtlicher Stimmung genießen wir Kaffee und Weihnachtsgebäck, singen gemeinsam Winter- und Weihnachtslieder, lassen uns heitere und nachdenkliche Geschichten vorlesen. Gern lauschen wir auch vorgetragenen Erinnerungen aus der Kindheit oder Gedichten.

Samstag, 16.12., Einlass ab 10:30 Uhr
Weihnachtsfeier mit offenem Konzert
Vereinshaus

11:00 bis 12:00 Uhr: offenes Konzert mit der Singegemeinschaft
"Märkisches Ufer"

Zu diesem offenen Konzert ist jeder herzlich willkommen. Anmeldung hierzu bitte per Mail an roeding@t-online.de oder unter Tel. 030 391 27 63.

Die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitte haben zu beiden Veranstaltungen bereits eine Einladung erhalten.

Ihre Roswitha Röding, Bezirkssprecherin

Stadtteilgruppe Mitte

Dienstag, 19.12., 15:00 Uhr

Kleine Adventsfeier

Rathaus Mitte, Raum 121, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Christel Soueid, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Tiergarten

Im **Dezember** und **Januar** finden **keine Mitgliederversammlungen** statt.

Stadtteilgruppe Wedding

Im **Dezember** und **Januar** finden **keine Mitgliederversammlungen** statt.

BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN

Im **Dezember** und **Januar** 2018 finden **keine Versammlungen, kein Kaffeeklatsch** und **kein Stammtisch** statt.

Donnerstag, 14.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Ihre Brigitte Knippel, Schriftführerin

BEZIRKSGRUPPE PANKOW

Stadtteilgruppe Pankow

Samstag, 09.12., 12:30 Uhr

Weihnachtsfeier

Restaurant Schaukelpferd, Schönholzer Weg 13, 13158 Berlin

Auch im nächsten Jahr planen wir wieder viele interessante Veranstaltungen, u. a. eine Busfahrt, den Besuch eines Museums und ein Vertreter des VdK wird uns besuchen.

Ihr/Euer Olaf Speichert, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Prenzlauer Berg

Dienstag, 05.12., 16:00 Uhr

Sprechstunde

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14, 10409 Berlin

Dienstags, 13:30 Uhr

Kaffeetreff

Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14, 10409 Berlin

05.12.: Weihnachtliche Lieder zur Adventszeit singen wir mit unserem Thomas

12.12.: Unser Pilot Dieter Hermann bereist die Geschichte zwischen dem ersten Flugversuch bis zur dritten Überschallgeschwindigkeit. Er schmückt die Geschichte mit Erlebnissen aus seiner eigenen Pilotenzeit aus.

Dienstag, 19.12., 13:30 Uhr

Weihnachtsfeier

Kantine der Zollverwaltung, Grellstraße 18, 10409 Berlin

Ihre Frank Hölzel, kommissarischer Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Weißensee

Donnerstag, 07.12., 17:00 Uhr

Sprechstunde

BWS Weißensee, Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin

1. OG im Vorraum zum Kaffeestübchen, vis-à-vis dem Aufzug

Mittwoch, 13.12., 14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)

Weihnachtliche Feierstunde

Saal der BWS Weißensee, Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin

Im **Januar** findet **keine Sprechstunde** statt.

BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF

Mittwoch, 06.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Eine persönliche Einladung sollte jedes Mitglied erhalten haben.

Im **Januar** sind **keine Veranstaltungen** geplant.

Ihr Jochen Dreher, Bezirksgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE SPANDAU

Sonntag, 03.12., 12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Mit den "Happy Singers" ist weihnachtliche Stimmung garantiert. Dazu werden sowohl ein festliches Menü, als auch Gedichte und Geschichten beitragen. Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen.

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldebogen und Essensauswahl sollte Ihnen bereits zugegangen sein.

Im **Januar** findet **kein Treffen** statt.

Ihre Frohmut Friedebold (Kommiss. Bezirksgruppenleiterin)

BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF

Stadtteilgruppe Steglitz

Samstag, 09.12., 12:30 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Alle Mitglieder haben eine schriftliche Einladung zur Weihnachtsfeier und den Terminen für 2018 erhalten.

Unser Stammtisch wird im nächsten Jahr fortgesetzt. Wir treffen uns an jedem 4. Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr im Restaurant "La Castellana", Wrangelstraße 11, 12165 Berlin, schräg gegenüber dem Schloßpark-Theater. Mitglieder anderer Gruppen sind willkommen.

Ihre Ingrid David, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Zehlendorf

Dienstag, 12.12., 12:30 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Samstag, 02.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Alle Mitglieder sollten eine persönliche Einladung erhalten haben.

Im **Dezember** und **Januar** finden **keine Veranstaltungen** statt.

Ihre Christel Jung, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK

Stadtteilgruppe Köpenick

Dienstag, 05.12., 15:30 Uhr

Sprechstunde

"Klub 103,5", Wendenschloßstr. 103 (barrierefrei!), 12557 Berlin

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 11.12. und 08.01.2018, 14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub, Rote Schule, Kiefholzstraße 274, 12437 Berlin

Im Dezember steht unser jährlicher Julklapp an, jeder bringt bitte ein kleines Wichtelpäckchen mit.

Im Januar geben wir einen Rückblick auf das Jahr 2017 und Ausblick auf das Jahr 2018

Ihre/Eure Claudia Harz, Stadtteilgruppenleiterin

Android-Stammtisch

Im **Dezember** findet **kein Stammtisch** statt.

Der Stammtisch findet planmäßig monatlich am 3. Freitag um 17:00 Uhr im Seminarraum des ABSV statt. Anmeldung unter Tel.: 030 91 55 90 98, oder per E-Mail an: kontakt@stephan-heinke.de

Stephan Heinke

Apfel-Kompott-Stammtisch

Im **Dezember** findet **kein Treffen** statt.

Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität

Dienstag, 19.12., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

BBTK im BBSV

Berliner Blinden-Tanzklub

Freitag, 05.01.2018

Anfängerkurs, 16:00 Uhr

Gruppe I, 17:00 Uhr

Gruppe II, 18:10 Uhr

Fortgeschrittenenkurs, 19:20 Uhr

Vereinshaus

Diabetikertreff

Freitag, 01.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier/Treffen

Vereinshaus

Frauengruppe

Mittwoch, 06.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Restaurant Lindengarten, Alt-Buckow 15 A, 12349 Berlin

Das ist ein Restaurant mit gut bürgerlicher deutscher Küche. Wir treffen uns um 14:30 Uhr am hinteren Ausgang des U-Bahnhofs Johannisthaler Chaussee (U7) und fahren von dort noch drei Stationen mit dem Bus.

Anmeldungen werden unter 0171 366 85 28 dringend erbeten.

Es freut sich auf Euch/Sie

Eure/Ihre Monika Dümcke, Frauenreferentin

Gruppe der Führhundhalter

Freitag, 15.12., 16:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Vereinshaus

Wir möchten alle Zwei- und Vierbeiner zu unserer Weihnachtsfeier einladen.

Ab 16:00 Uhr treffen wir uns erst einmal zu Kaffee und Gebäck und möchten mit ein bisschen Gesang und vielleicht einer schönen Weihnachtsgeschichte, die Weihnachtsstimmung gemeinsam einläuten. Wir machen auch wieder Julklapp. Jeder, der ein Geschenk von ca. 5,00 Euro Wert mitbringt, darf dann natürlich auch eines ziehen.

Ab ca. 18:00 Uhr gibt es dann das Essen.

Zur Auswahl stehen:

- Gänsebrust mit Rotkohl und Klößen, oder
- Pilzragout mit Semmelknödeln.

Eine Eigenbeteiligung von 10,00 Euro ist zu entrichten, Getränke zahlt jeder selbst.

Vorher, also um 15:00 Uhr, treffen wir uns noch zu einem gemeinsamen Spaziergang, damit die Hunde auch auf ihre Kosten kommen.

Anmeldung bei Aviva Bahho, Tel.: 0173 201 70 67.

Bitte bei der Anmeldung dazusagen, für welches Menü Ihr Euch entscheidet bzw. ob Ihr zum Spaziergang oder erst zum Beginn der Weihnachtsfeier kommt.

Eure Aviva Bahho,
Leitungsmitglied der Gruppe der Führhundhalter

Jugendgruppe

Samstag, 02.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Küche des Blindenhilfswerks, Rothenburgstr. 14/15, 12165 Berlin

Wir werden gemeinsam Kekse backen und schon mal Weihnachtsstimmung aufkommen lassen.

Gerne können wir uns am U-Bhf. Rathaus Steglitz treffen und gemeinsam zum Hilfswerk laufen. Um Anmeldung unter 0176 24 92 50 97 wird gebeten.

Unser nächstes Treffen wird erst im März 2018 stattfinden. Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Zeit.

Eure Lisa Groll

Der Mitteltreff

Samstag, 16.12., 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier

"Cafe Ida", Kaiser-Friedrich-Straße 103, 10585 Berlin

Weitere Informationen und Anmeldung für die Weihnachtsfeier bei Frank Larsen, Mobil: 0179 764 61 15, Festnetz: 030 55 14 83 27.

Ihr/Euer Frank Larsen

Skatgruppe

Im **Dezember** gibt es **kein Skat-Treffen**.

VoiceOver-Stammtisch

Im **Dezember** findet **kein Stammtisch** statt.

Wandergruppe

Für die vergessenen Ankündigungen im November muss ich mich von ganzem Herzen entschuldigen. Den Tourenverantwortlichen habe ich Ende Oktober Bescheid gesagt, damit sie alle Interessenten noch einmal persönlich ansprechen. Dafür gebührt ihnen großer Dank. Im Dezember findet wie immer keine Wanderung statt.

Ihr/Euer Michael Langer, Wandergruppenleiter

Leser- und Hörerforum

Wir gratulieren unserem langjährigen Gruppenleiter, Dr. Hartmut Mehls, zur 60-jährigen Mitgliedschaft im ABSV

Nachdem wir 1995 zunächst nur eine unvollständige Gruppenleitung wählen konnten, da sich kein Kandidat für das Amt des Gruppenleiters gefunden hatte, erklärte sich Dr. Mehls bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Im Juni 1996 wurde er dann in dieses Amt gewählt und seither in allen Wahlen im Amt bestätigt, zuletzt auch noch Anfang 2016. Jedoch ist es ihm seit Herbst 2016 aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, in der Gruppenleitung tätig zu sein. Im Namen aller Mitglieder unserer Gruppe möchten wir ihm heute für seine äußerst engagierte und erfolgreiche Arbeit danken. Der persönliche Kontakt zu jedem einzelnen Mitglied lag ihm dabei immer besonders am Herzen. Sehr wichtig war ihm auch stets die Zusammenarbeit aller Leitungsmitglieder.

Lieber Hartmut, für die Zukunft wünschen wir Dir alles Gute, vor allem natürlich, dass es Deine Gesundheit zulässt, Dich mit den Dingen zu beschäftigen, die Dir Freude bereiten.

Anita Lorenz für die Stadtteilgruppe Mitte

Und auch der ABSV in seiner Gesamtheit möchte Dir, lieber Hartmut, zur 60-jährigen Mitgliedschaft ganz herzlich gratulieren.

Du hast Dir um den Verein besondere Verdienste erworben, in dem Du seine Geschichte aufgearbeitet hast. Das fand seinen vorläufigen Höhepunkt in dem Buch "125 Jahre Blindenselbsthilfe", bei dessen Erarbeitung Du nicht nur die Redaktion übernahmst, sondern auch mehr als die Hälfte des Buches selbst verfasst hast.

All dies sind aber nicht die einzigen Aktivitäten in Deiner 60-jährigen Mitgliedschaft. Kurz nach Gründung des ADBV, später Blinden-und-Sehgeschwachen-Verband der DDR (BSV), bist Du eingetreten und warst maßgeblich an der Bildung der Kreisorganisation Berlin-Mitte beteiligt. 1963 hast Du im Auftrag des Zentralvorstandes begonnen, die Jugendarbeit im Verband aufzubauen. Das hat viel Kraft und Zeit gekostet, hat sich aber gelohnt.

Von 1965 bis 1973 warst Du Mitglied im Zentralvorstand des BSV und bis 1982 Mitglied im Bezirksvorstand Berlin des Verbandes.

Als Du 1996 die Leitung der Bezirksgruppe Mitte übernahmst, bist Du quasi zu Deinen Wurzeln zurückgekehrt. So schließt sich der Kreis.

Wir wünschen Dir, lieber Hartmut, alles Gute und hoffen, dass Du dem ABSV noch lange erhalten bleibst.

Dr. Manfred Schmidt, Ehrenvorsitzender

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen **in gedruckter Form** zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro **zehn Mal im Jahr**, jeweils zum 1. der Monate Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember; **zum Hören** als Teil von DBSV-**Inform** kostenlos **als Daisy-CD** zusätzlich auch im Januar. Manuskripte müssen spätestens am 6. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungstermin in der Geschäftsstelle vorliegen.

Herausgeber: ALLGEMEINER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTE VEREIN BERLIN gegr. 1874 e. V.
Vorsitzender: Joachim Günzel
Geschäftsführer: Manfred Scharbach
Redaktion: Manfred Scharbach, Paloma Rändel und Stephanie Baath
Geschäftsstelle: Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
Telefon: 030 895 88-0
Fax: 030 895 88-99
E-Mail: info@absv.de
Internet: www.absv.de
Fahrverbindung: S-Bahnhof Grunewald
(S7 sowie die Buslinien 186 und M19)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze sowie
- Hilfsmittelberatung und -verkauf

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag

und Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Freitag: 9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Konto-Nr.: 318 75 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

IBAN: DE42100205000003187500, BIC: BFSWDE33BER

Wegbeschreibung

Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV ...

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird. Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den langen Gang.

Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 m geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens.

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links und laufen ein kurzes Stück an der beschriebenen Gartenmauer bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zur Bordsteinkante des Zebrastreifens über die Auerbachstraße. An der Kante können Sie sich rechtwinklig zur Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie in einem grünen Gartenzaun den Eingang zu unserem Grundstück, der auch durch einen Mosaikpflasterstreifen im Boden

sowie durch ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage von anderen Eingängen unterscheiden können.

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird. Nach gut 10 Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die Eingangstür in einer Glaswand, am besten erkennbar durch den gelben Griff.

Im Foyer gibt es dann an einer akustischen Infosäule und einer mit Großschrift und Braille versehenen Infotafel an der linken Wand weitere Informationen, was Sie wo finden können.

Willkommen beim ABSV!

Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn ...

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptaussgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Da die Überquerung etwas schräg ist, sollten Sie leicht nach links laufen, anstatt sich genau rechtwinklig am Bordstein auszurichten. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dem dann noch etwa 75 m entfernten S-Bahnhof kommen Sie, wenn Sie an der Bushaltestelle vorbei gehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Gemüsestand, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden, und nach etwa 13 m erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem Blumengeschäft an der linken Seite. Ein langer Gang unterquert die Gleisanlagen, und nach rund 100 m finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt und anschließend die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam. Die neuen Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite in einer kleinen Nische, ein Aufmerksamkeitsstreifen im Boden aus Rippenplatten quer im Gang weist zur Treppe und zum Aufzug.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die

Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlang laufen können. Die Treppe ist im Leitstreifen mit einem Aufmerksamkeitsfeld aus Blech gekennzeichnet, das auf die Treppenwange leitet. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen.

Gute Heimreise!